

HOLZ UND DIE WELT

TEXT DOROTHEE BAULAND | FOTOS HÜBSCHER HOLZBAU AG, LAURA EGGER, SUE BÄR

Mühlrad am Rheinflall ist jetzt «hübscher»

40 Jahre hat sich das Mühlrad am Rheinflall bei Schaffhausen munter im Wasser gedreht; jetzt wurde es Zeit für ein neues. Die Holzbau Hübscher AG aus Beringen (SH) demontierte das 1975 auf Basis alter Pläne konstruierte Mühlrad und fertigte anhand der Bauteile ein Duplikat an. Das neue Schaufelrad aus regionalem Eichenholz hat einen Durchmesser von 5,20 Metern, ein Gewicht von 4,5 Tonnen und besteht neben Reif und Speichen aus 30 Schaufelbrettern. Es wurde in zwei Teilen von der Werkshalle in Beringen zum Rheinflall transportiert und vor Ort zusammengesetzt.

huebscher-holzbau.ch



Holztragwerk ohne Metallverbindungen

Fernab alltäglicher Zwänge bietet der Buchnerhof eine Begegnungsstätte für den geistigen und kulturellen Austausch begabter Menschen. Auf einem exponierten Hanggrundstück bei Bozen, inmitten der Südtiroler Berglandschaft, liess die Elisabeth- und-Helmut-Uhl-Stiftung dafür im Jahr 2014 zwei Gebäude errichten. Am alten Pilgerpfad zum Kloster

Weissenstein schufen die Architekten von Modostudio aus Rom ein Haupthaus und ein deutlich kleineres Wohngebäude. Beide erheben sich auf der Grundfläche ihrer Vorgängerbauten, deren Baumaterialien zum Teil wiederverwendet wurden. Das Haupthaus schmiegt sich an den Hang – die beiden unteren Geschosse sind weitgehend darin vergraben, die beiden oberen ragen darüber hinaus. Zum Blickfang wird das Dachgeschoss, das von der Bergseite direkt begehbar ist. Die Baumaterialien folgen lokalen Gegebenheiten: Die Lärchenholzschildeln sind handgeschnitten. Als Tragwerk dient ein patentiertes Holzbausystem aus unverleimtem Holz. Bei diesem System werden Kanthölzer und Bretter stehend, liegend und diagonal zu kompakten Bauelementen geschichtet. Staubtrockene Buchen-

holzdübel durchdringen diese Schichten in der vollen Stärke der Wandelemente. Die Dübel nehmen Restfeuchtigkeit auf und quellen unlösbar – fest verwachsenen Ästen ähnlich – in die umgebenden Hölzer hinein. So verbinden sie die Einzelteile zu einem massiven Ganzen. Auf Metallverbindungen und chemische Zusatzstoffe konnte damit verzichtet werden. modostudio.eu, eh-uhl-stiftung.org